



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Katja Keul
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Michael Georg Link
Staatsminister im Auswärtigen Amt

POSTANSCHRIFT
11013 Berlin

HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18-17-2451
FAX +49 (0)30 18-17-3289

www.auswaertiges-amt.de

StM-L-VZ1@auswaertiges-amt.de

Berlin, den 22. XI. 2013

Schriftliche Fragen für den Monat November 2013
Frage Nr. 11-85

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

Ihre Frage:

Welches war der konkrete Anlass für die Reise der Staatsministerin im Auswärtigen Amt, Cornelia Pieper, nach Argentinien Anfang Oktober 2013, und welche Gespräche hat sie dort geführt (bitte unter Angabe der teilnehmenden Regierungsvertreter)?

beantworte ich wie folgt:

Die internationale Berufsbildungszusammenarbeit ist eines der Schwerpunktthemen von Staatsministerin Cornelia Pieper im Rahmen ihrer Tätigkeit als Staatsministerin im Auswärtigen Amt. Eine Lateinamerikareise im Rahmen des Deutschlandjahrs in Brasilien zu diesem Thema war bereits seit Anfang des Jahres in Planung. Der Besuch in der Argentinischen Republik unterstrich die Substanz und Stetigkeit der deutsch-argentinischen Beziehungen in Wissenschaft und Bildung, einschließlich Berufsbildung und deren Querbezüge zur Wirtschaft.

Auf der Lateinamerikareise wurde in Gesprächen an Deutschen Auslandsschulen, mit Berufsbildungsexperten, Unternehmen, der verfassten Wirtschaft und Auszubildenden die Möglichkeiten der Dualen Berufsbildung an den berufsbildenden Zweigen Deutscher Auslandsschulen erörtert. Aufbauend auf diesen Gesprächen wurden noch während der Reise Ideen zu einem Konzept zum Potenzial Deutscher Auslandsschulen

als Exzellenzzentren der Dualen Berufsausbildung entwickelt. Dies geschah in enger Abstimmung mit weiteren Akteuren der internationalen Berufsbildung, beispielsweise der Auslandshandelskammer, Bildungsmittlern und Unternehmen. Mit den Vertretern der Deutschen Auslandsschulen wurde zudem die Umsetzung des am 1. Januar 2014 in Kraft tretenden Auslandsschulgesetzes erörtert.

Der Aufenthalt bot auch Gelegenheit, die beschriebenen Themen mit Vertretern der argentinischen Regierung zu diskutieren, darunter Wissenschaftsminister Dr. Limo Baranao, Industrieministerin Debora Giorgi und Handelsstaatssekretärin Beatriz Paglieri. Im Rahmen einer Fabrikeröffnung traf Staatsministerin Pieper zudem mit Staatspräsidentin Cristina Fernández de Kirchner zusammen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Pieper', written in a cursive style.